

Oberbrechen spielt um Aufstieg

Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg: 6:1-Sieg beim direkten Konkurrenten – FC Steinbach geht in die Relegation –

In der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg hat die TSG Oberbrechen doch noch den Relegationsplatz erreicht. Dank eines 6:1-Auswärtserfolgs beim direkten Konkurrenten, SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim spielen die Oberbrechener nun gegen den VfR 19 Limburg um den Aufstieg in die A-Liga (siehe unten!).

Von Olivier Basler

Limburg-Weilburg. Ebenfalls aufgestiegen sind der B-Liga-Meister SG Villmar/Aumenau und die SG Heringen/Mensfelden. Schon vor dem Spieltag standen der TuS Waldhausen, der VfL Eschhofen 2 und der SV RW Hadamar 3 als Absteiger fest, nun muss auch die SG Weinbachtal 2 den Gang in die C-Liga antreten. Der FC Steinbach rettete sich mit einem 2:1-Sieg gegen Heckholzhausen in die Relegation (siehe unten!), der SV Arfurt schaffte den direkten Klassenverbleib.

SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim – TSG Oberbrechen 1:6 (0:3). Das Spiel begann mit einem Paukschlag: Nach dem ersten

Angriff der Gäste war Simon Leimpek zur Stelle und brachte sein Team nach einer Minute in Führung. Als Tobias Kremer nach 30 Minuten den Ball aus halbreicher Position über Torwart Florian Müller lupfte, hatte die TSG nach Toren die Hinspielniederlage egalisiert und wählte sich bereits zu diesem Zeitpunkt im Relegationsspiel um den Aufstieg in die A-Liga am kommenden Mittwoch beim VfR 19 Limburg. Das 3:0 durch den eingewechselten Peter Steinbach war der Auslöser für wahre Jubelstürme. Erst im zweiten Abschnitt wachten die Hausherrn auf. Doch als sie nach einer Drangperiode dem Anschlusstreffer ganz nahe waren, nutzte erneut Simon Leimpek zwei haarsträubende Fehler zum 4:0. Carsten Braun erzielte per Foulelfmeter das 1:4 und war dem 2:4 ganz nahe, doch Schiedsrichter Sebastian Semrau übersah in der 82. Minute ein Handspiel von Yannik Schumacher im Strafraum der Gäste. Der einzig wirkliche Fehler des guten Unparteiischen. In den letzten beiden Minuten nutzte Oberbrechen den Frust der SG, und Robin Reifenberg sowie Fabian Schönbach per Foulelfmeter sorgten für den verdienten Endstand. *bb*

Hangenmeilingen/Niederzeuheim: Müller, Horn, Eisinger, Masan, Simon, Betz, Schuy, Mambek, Ludwig, Born, Isik (Korkmaz, Burkhardt, Jung, Habel, Braun, Kaiser, Fritz) – **Oberbrechen:** Münkkel, Schuhmacher, Möbs, Weyl, Schönbach, Michel, Stricker, Kremer, Leimpek, Bukac, Reifenberg (Lanzel, Jung, Hennecker, Steinebach) – **SR:** Semrau (Dauborn) – **Tore:** 0:1 Leimpek (1.), 0:2 Kremer (30.), 0:3 Steinbach (40.), 0:4 Leimpek (56.) 1:4 Braun (65., Foulelfmeter), 1:5 Reifenberg (89.), 1:6 Schönbach (90., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 250.

SV Wolfenhausen – FC Rubin Limburg-Weilburg 1:4 (0:2). Wolfenhausen zeigte im Spiel um Platz fünf nicht gerade seine beste Leistung und kassierte schon nach elf Minuten das 0:1 durch Yildirim. In einem Spiel auf insgesamt mäßigem Niveau legte Schlegel noch vor der Pause für Rubin nach. Danach kam der SVW durch Zuber Efmeter zwar noch einmal heran, Yildirim und Schlegel konnten aber postwendend und entschieden das Spiel zu Gunsten der Gäste. Somit überholte Rubin die Wolfenhäuser in der Tabelle. – **Tore:** 0:1 Yildirim (11.), 0:2 Schlegel (45.), 1:2 Zuber (67., FE), 1:3 Yildirim (75.), 1:4 Schlegel (90.).

TuS Dietkirchen 3 – SG Winkels/Probach/Dillhausen 2:1 (2:1). In einem ereignisreichen aber gleichzeitig auch bedeutungslosen Spiel gewannen die Hausherrn etwas glücklich gegen gute Oberlähner. Der SG fehlte vor dem Tor der Killerinstinkt, und selbst beste Chancen, wie beispielsweise ein Efmeter in Halbzeit eins, wurden nicht genutzt. Dietkirchen zeigte sich äußerst effektiv und nutzte die wenigen Chancen zu einem schmeichelhaften Heimsieg. – **Tore:** 1:0 Streb (20.), 1:1 Unteriser (23.), 2:1 Streb (38).

FC Steinbach – SV Heckholzhausen 2:1 (0:1). Die Steinbacher begannen nervös und ließen zu viele Chancen des SVH zu. Heckholzhausen verpasste es jedoch, die klare Überlegenheit in mehr als ein Tor umzumünzen. Nach dem Wechsel zeigte der FCS dann seine kämpferische Stärke und drehte mit viel Leidenschaft und dank der Treffer von Weide und Matchwinner Alexander Rick die Partie. Somit erreichten die Gastgeber doch noch die Relegationsspiele gegen den Zweiten der C1-Liga, SC Ennerich. – **Tore:** 0:1 Dienst (34.), 1:1 Weide (76.), 2:1 Rick (85.).

SG Villmar/Aumenau – SG Weinbachtal 2:0 (2:0). Der Meister dominierte und vergab einige gute Chancen, bevor die ersten Tore fielen. Die Weinbacher hielten in der ersten halben Stunde noch gut dagegen und hatten auch kurz vor der Pause eine Großchance zu verzeichnen.



Die TSG Oberbrechen auf Wolke sieben: Die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Kreisliga A sind geschafft.

Fotos: Bude

nen. Nach der Pause erhöhte die SGV rasch durch Torschützenkönig Patrick Zanner auf 4:0 – sein 59. Saisontor. Die Gäste steckten nun endgültig auf, verhielten aber Schlimmeres. Der Meister verabschiedete sich also mit einem hochverdienten 7:0 und dem 17. Heimsieg der Saison. Direkt nach dem Spiel startete mit einigen Ehrungen die Meisterfeier der SG. – **Tore:** 1:0 Werner (28.), 2:0, 3:0, 4:0 alle Zanner (41., 48., 49.), 5:0 Werner (54.), 6:0, 7:0 beide Sprenger (65., 75.).

SV Hadamar 3 – VfL Eschhofen 2:0 (2:0). Zunächst neutralisierten sich beide Teams. Es dauerte bis zur 40. Minute, ehe Hadamars Ayub aus halblinker Position abzog und ins lange Eck vollendete. Mit dem Halbzweifelf tauchte Firat Ince allein vor Klatt auf, umspielte den Keeper und netzte zur 2:0-Pausenführung ein. In der zweiten Halbzeit agierte Hadamar überlegen und kam noch zu fünf weiteren Treffern. Besonders sehenswert war ein direkt verwandelter Eckstoß von Winkler (85.) und ein überlegter Lupfer von Mansur (87.), der den Endstand markierte. – **Tore:** 1:0 Ayub (40.), 2:0 Ince (45.), 3:0 Sancak (55.), 4:0 Warkert (60.), 5:0 Ince (75.), 6:0 Winkler (85.), 7:0 Mansur (87.).

SG Heringen/Mensfelden – FSG Grä-

veneck/Seelbach/Falkenbach 3:0 (0:0). Auch im letzten Spiel blieb die SG zu Hause ungeschlagen. Beide Mannschaften hielten allerdings in der ersten Hälfte ihre Offensivbemühungen im Zaun. So hatten die Gastgeber ihre beste Möglichkeit durch Schmid, auf der Gegenseite vierte die FSG durch Stiller die Latte an. In der zweiten Hälfte wurde das Spiel der Gastgeber etwas strukturierter, und sie kamen (3:3) zu dieser Zeit überfällig 1:0 durch Marco Esposito. Kurz danach hatte SG-Stürmer Schöffler zweimal die Möglichkeit, zu erhöhen, scheiterte aber an Torwart Hennemann und am Pfosten. Besser machte es dann (7:0) Lukas Meister, der mit einem Flächenschuss auf 2:0 erhöhte. Den Schlusspunkt für den A-Liga-Aufsteiger setzte Michèle Esposito. – **Tore:** 1:0 Ma. Esposito (63.), 2:0 Meister (70.), 3:0 Mi. Esposito (88.).

TuS Drommershausen – TuS Waldhausen 5:3 (3:1). In einem für beide Mannschaften nahezu bedeutungslosen Spiel fielen noch einmal jede Menge Tore: Gutjahr brachte Waldhausen früh in Führung, doch Alt drehte die Partie zu Gunsten der Drommershäuser. Müller erhöhte noch vor der Pause auf 3:1. Nach dem Seitenwechsel kam Waldhausen zwar noch einmal heran, die Gastgeber konnten das

zwischenzeitliche 3:2 und 4:3 aber jeweils umgekehrt. – **Tore:** 0:1 Gutjahr (20.), 1:1, 2:1 beide Alt (23., 31., FE), 3:1 Müller (44.), 3:2 Abel (65.), 4:2 Wetzig (77.), 4:3 Bernhardt (83.), 5:3 Schmidt (86.).

FC Dorndorf 2 – SV Arfurt 2:2 (2:1). Die Dorndorfer ließen Ball und Gegner laufen und generierten gleich zu Anfang gute Torgelegenheiten. So wurde Immel von Elg bedient und vollstreckte zum 1:0 für den FCD. Wenig später köpfte Kegler überlegt zum 2:0 ein. Offensichtlich sahen sich die Dorndorfer schon als Sieger, denn ihr gutes Spiel aus der Anfangsphase verflachte zusehends, und der SV fand besser ins Spiel. Nach zwei vergebenen Großchancen kam Arfurt schließlich kurz vor dem Seitenwechsel nach einem Patzer in der FCD-Abwehr durch Krtsch zum Anschlusstreffer. Nach der Pause verlor das Spiel insgesamt an Niveau. In der Schlussphase vergab zunächst Arslan eine gute Gelegenheit zum 3:1, dann traf Peise mit einem von Lahnstein abgefaschten Schuss zum Ausgleich. Arslan hätte in der Nachspielzeit doch noch für den Dorndorfer Sieg sorgen können, doch am Ende blieb es beim 2:2, das Arfurt den Klassenverbleib sicherte. – **Tore:** 1:0 Immel (6.), 2:0 Kegler (11.), 2:1 Krtsch (38.), 2:2 Lahnstein (85., ET).



Kaan Isik (rechts) von der SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim attackiert den Oberbrechener Christian Michel.

Alle Relegations- und Aufstiegsspiele im Überblick

Limburg. Die Meisterschaftsrunden im Fußballkreis Limburg-Weilburg sind mit dem gestrigen Sonntag Geschichte. Hier alle Relegations-, Auf- und Abstiegsspiele im Überblick:

Aufstiegsspiele zur Hessenliga: Donnerstag, 4. Juni: 19.30 Vikt. Kelterbach – Hünfelder SV Sonntag, 7. Juni: 15.00 Verlierer Spiel 1 – RW Frankfurt Donnerstag, 11. Juni: 19.30 RW Frankfurt – Kelterbach

Aufstiegsspiele zur Verbandsliga Mitte: Mittwoch, 3. Juni: 19.30 SV Zeilshaus – SF/BG Marburg

Samstag, 6. Juni: 15.00 SF/BG Marburg – SV Zeilshaus

Aufstiegsrunde zur Gruppenliga Wiesbaden: Donnerstag, 4. Juni: 15.00 1. FC Eschborn 2 – SV Presberg 15.00 SG Weinbachtal – 1. FC Naurod

Sonntag, 7. Juni: 15.00 SV Presberg – SG Weinbachtal 15.00 1. FC Naurod – 1. FC Eschborn 2

Dienstag, 9. Juni: 19.00 SG Weinbachtal – FC Eschborn 2 19.00 1. FC Naurod – SV Presberg

Relegation Kreisoberliga/A-Liga: Dienstag, 2. Juni: 19.00 VfR 07 Limburg – SV Ellar

Samstag, 6. Juni: 16.00 SV Ellar – VfR 07 Limburg

Relegation A-Liga/B-Liga: Mittwoch, 3. Juni: 19.00 VfR 19 Limburg – Oberbrechen

Sonntag, 7. Juni: 18.00 Oberbrechen – VfR 19 Limburg

Relegation B-Liga/C1-, C2-, C3-Liga Donnerstag, 4. Juni: 15.00 SC Ennerich – FC Steinbach 15.00 Waldernbach 2 – Kirb./Oh./Nau. 2

Sonntag, 7. Juni: 15.00 FC Steinbach – Waldernbach 2 15.00 Kirberg/Oh./Nauh. 2 – Ennerich

Donnerstag, 11. Juni: 19.00 Kirb./Oh./Nauh. 2 – Steinbach 19.00 TuS Waldernbach 2 – Ennerich

Anm.d.Red.: Aus dieser Relegationsspielen die beiden Tabellenrsten in der B-Liga 2015/16.

Elzer Abschiedsgeschenk an die Fans: 5:1-Sieg

Limburg. Die Messe ist gelesen. Die TSG Wörsdorf ist nach dem 5:0 über die SG Bremthal Meister der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden und neuer Verbandsligist. Vizemeister SV Zeilshaus (spielfrei) geht am kommenden Mittwoch, 3. Juni, 19.30 Uhr, ins Entscheidungsspiel gegen SF/BG Marburg. Abgestiegen sind Lorschbach, der SV Elz, der SV Wallrabenstein, die SG Orlen und die SG Bremthal. Die Elzer verabschiedeten sich mit einem 5:1-Sieg – allerdings gegen den Tabellenletzten aus Lorschbach. Die SG Hausen/Fussingen/Lahr (8.) – viertbestes Team der Rückrunde – unterlag mit 0:3 in Walluf und der RSV Weyer (6.) mit demselben Resultat bei Maroc Wiesbaden. Torschützenkönig der Gruppenliga Wiesbaden wurde Dennis Faist von der SG Walluf, der satte 30mal ins gegnerische Tor getroffen hat. Stärkstes Team der Hinrunde war der TuS Hahn, der letztlich Dritter wurde, beste Mannschaft der Rückrunde Meister TSG Wörsdorf. *mor*

Fahad Amin auf 2:0, und wiederum drei Minuten danach erhöhte derselbe Spieler nach wunderbarem Zuspield von Mustafa Günes auf 3:0. So war die Partie nach 20 Minuten praktisch entschieden. Elz schaltete nun zwei Gänge zurück, musste aber nach einem Abwehrwehler in der 50. Minute das 1:3 durch E. Körner hinnehmen. Danach rissen sich die Elzer noch einmal zusammen, der eingewechselte Rafael Giedrowicz erzielte noch zwei Tore zum 5:1-Endstand und verhalf seiner Mannschaft somit zu einem halbwegs versöhnlichen Saisonabschluss.

passierte eigentlich kaum noch etwas, abgesehen von Ball- und Ergebnisverwaltung. Moritz Hillenbrand versuchte sich in einem Schuss, Mustafa Metovics Kracher entschärfte Wallufs Keeper Sebastian Bauer. Sein Gegenüber Cem Ertogrol verhinderte kurz vor Spielende mit einem sehenswerten Reflex das 4:0. *hbo*

Walluf: P. Bauer, Harm, Augustini, S. Bauer, Wolf, Hierath (66., Martin), Worbs (83. Faist), Rybak (46. Gebauer), Schweissguth, Dillmann, Haas – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Ertogrol, Scholl, Jung (58. Breuer), Gross, Metovic, Doll, Hillenbrand, Mehr (65. Horn), Rösler (58. Schmidt), Mühl, Kamerher – **SR:** Silbermann (Bensheim) – **Tore:** 1:0 Moritz Harm (10.), 2:0 Markus Hierath (12.), 3:0 Sebastian Worbs (21.) – **Zuschauer:** 80.

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Born, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Amin, Günes, Aaki, Blättel (Giedrowicz, Häckel, B. Krasniqi) – **Lorschbach:** Lange, Schultze, Wagner, Schaidt, Peschel, Ebert, Beckmann, Karino, Pogrzeba, Koerner, Dziarski – **Tore:** 1:0 Dragusha (15./FE), 2:0 Amin (18.), 3:0 Amin (20.), 3:1 F. Körner (50.), 4:1 Giedrowicz (75.) 5:1 Giedrowicz (80.) – **Zuschauer:** 75.

SG Walluf – SG Hausen/Fussingen/Lahr 3:0 (3:0). Für das letzte Spiel hatten sich die mitgereisten Fans zwar etwas mehr von der von jeglichem Druck befreiten SG aus dem Westerwald erwartet, aber insgesamt waren alle „HaFuLa“-Freunde ob der tollen Rückrunde der jungen Truppe voll des Lobes. Ohne die verletzten „Eisenköpfe“ fehlte ein wenig der gewohnte Schwung nach vorne. Was gut anging, endete meist am Wallufer Strafraum. Mustafa Metovic versuchte es zweimal aussichtsreich. Der Bruch im Spiel geschah schon mit dem 1:0 durch Moritz Harm. Innerhalb von elf Minuten stand es 3:0 für die SGW. Die Mannschaft von Christian Mehr agierte fortan frei nach den Worten von Bertold Brecht: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Im zweiten Durchgang

Maroc Wiesbaden – RSV Weyer 3:0 (1:0). Im letzten Gruppenligaspiel der Saison trat der RSV beim abstiegsbedrohten FC Maroc Wiesbaden an. Dem Gastgeber merkte man an, dass er unbedingt drei Punkte einfahren wollte. Der FC machte viel Druck und hatte in der 20. und 24. Minute sehr gute Möglichkeiten, um in Führung zu gehen, doch Weyers Keeper Frank Naumann zeigte seine ganze Klasse und hielt den RSV im Spiel. In der 43. Minute war es dann doch soweit, und Celik schoss den FC Maroc in Führung. Kurz nach dem Beginn der zweiten Halbzeit erhöhte El Mouhaoui auf 2:0. In der 87. traf noch B. Marzouki mit einem Flächenschuss zum 3:0. Der RSV Weyer fand gestern einfach nicht ins Spiel und verlor somit die letzte Partie der Saison.

FUSSBALL-GRUPPENLIGA

SV Elz – FC Lorschbach 5:1. Vor dem Spiel wurden zunächst die Spieler Max Häckel, Mustafa Günes und Burim Krasniqi von SV-Elz-„Legende“ Heinz Zimmer offiziell verabschiedet. Die Begegnung, in der es bekanntlich für beide Mannschaften um nichts mehr ging, begann dann furios. Der SVE hatte deutliche Vorteile, und bereits in der 10. Minute die Chance zur Führung, aber Fahad Amin traf nur den Pfosten. Fünf Minuten später konnte wiederum Fahad Amin nur durch ein Foul im Strafraum gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Mehmet Dragusha sicher zum 1:0 für die Elzer. Bereits drei Minuten später erhöhte

Maroc Wiesbaden: Dahhou, I. Marzouki, Bouhabba, Lauquili, Amraoui, Douhou, Clemens, El Mouhaoui, M. Marzouki, Celik (65. B. Marzouki), El Bakkaoui – **Weyer:** Naumann, Johnson, Neugebauer, Loesch, Chaparro, Tekdas, Schott, Blazquez, Uran, Silakhori, Petri (70. Katzerouk) – **SR:** Weigand (Frankfurt) – **Zuschauer:** 50 – **Tore:** 1:0 Celik (43.), 2:0 El Mouhaoui (50.), 3:0 B. Marzouki (87.).

Maroc Wiesbaden – RSV Weyer 3:0 (1:0). Im letzten Gruppenligaspiel der Saison trat der RSV beim abstiegsbedrohten FC Maroc Wiesbaden an. Dem Gastgeber merkte man an, dass er unbedingt drei Punkte einfahren wollte. Der FC machte viel Druck und hatte in der 20. und 24. Minute sehr gute Möglichkeiten, um in Führung zu gehen, doch Weyers Keeper Frank Naumann zeigte seine ganze Klasse und hielt den RSV im Spiel. In der 43. Minute war es dann doch soweit, und Celik schoss den FC Maroc in Führung. Kurz nach dem Beginn der zweiten Halbzeit erhöhte El Mouhaoui auf 2:0. In der 87. traf noch B. Marzouki mit einem Flächenschuss zum 3:0. Der RSV Weyer fand gestern einfach nicht ins Spiel und verlor somit die letzte Partie der Saison.

TISCHTENNIS-SOMMERPOKAL

1. RUNDE

TV Runkel III – TuS Gräveneck I 5:5 (17:19 Sätze): Kremer/Neuhaus, Kremer (3), Neuhaus – Kohlhauer (2), Tamme (2), Müller. TuS Elkerhausen II – TSV Hofen/Eschenaull 6:0 kampfflos. TuS Elkerhausen I – TV Würges II 6:0: Matzner/Zuber, Zuber (2), Matzner (2), Kapp. TTC Bad Camberg II – TTC Bad Camberg III 5:5 (23:18 Sätze): Sturm (2), Bolt (2), Eichhorn – Schindler/Günster, Günster (3), Schindler. KSG Aulenhäuser I – TuS Wirbelau

I 2:6: Freitag, H. Hauzel – Saam/Eller, Eller (3), Saam (2). TTC Freienfels I – SV RW Edelsberg III 6:3: Plume/Becker, Plume (2), Röhrig (2), Becker – Fleißner (2), D. Gilles. VfL Eschhofen II – TSV Hofen/Eschenaull 2:6: Dold, Harms – Stahl/Stahl, J. Stahl (2), U. Stahl (2), Schäfer.

2. RUNDE

Dienstag, 2. Juni, 20 Uhr: SV RW Edelsberg II – TuS Wirbelau I (Vorgabe 1:0). Freitag, 5. Juni, 20 Uhr: TTC Freienfels – TuS Elkerhausen II (2:0). Montag, 8. Juni,

19 Uhr: TuS Aumenau I – TuS Wirbelau II (0:2); 20 Uhr: TTC Bad Camberg II – VfR 07 Limburg I (2:0), SVRW Edelsberg I – TTC Bad Camberg I (1:0). Donnerstag, 11. Juni, 20.30 Uhr: TVMünster II – TuS Elkerhausen I (1:0). Freitag, 12. Juni, 20.30 Uhr: TuS Gräveneck I – Hofen/Eschenaull I (0:1); 20.45 Uhr: VfL Eschhofen I – Elkerhausen III (0:3).

Die Sieger der 2. Runde qualifizieren sich für die Endrunde am Sonntag, 21. Juni, in der Turnhalle der Heinrich-Donagern-Schule in Weilburg. *hbo*

Samira Soules großer Wettkampf

Hadamar/Eschhofen. Beim Hessischen Landesfinale im Gerätturnen weiblich in Neu-Isenburg wurde der Turngau Mittellahn durch zwölf Turnerinnen aus dem TV Eschhofen und vom SV Rot-Weiß Hadamar vertreten. Die Voraussetzungen für diesen Wettkampf waren den Turnerinnen bei den regionalen Turngauwettkämpfen gelungen. Am ersten Wettkampftag gingen Clara Klose (TVE) und Clara Wilhelmy (SVH) im jahrgangsjüngsten Kürwettkampf (LK IV, Jahrgang 2003-2006) an den Start. Clara Klose, die an ihrem ersten Einzelwettkampf auf Landesebene teilnahm, zeigte fehlerfreie Übungen an allen vier Geräten und belegte im 31 Turnerinnen großen Teilnehmerfeld Rang fünf. Clara Wilhelmy, die am Startgerät, dem Schwebbalken, einen Sturz hinnehmen musste, fand danach wieder gut zurück in den Wettkampf und platzierte sich in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes auf Rang 13.

Im Wettkampf der 12-13-Jährigen vertraten Marta Klämt und Emma Litzinger die Farben des TVE, die nach drei von vier Geräten nahezu gleich viele Punkte in der Leistungsklasse II erturnt hatten. Der Stufenbarren brachte dann die Entscheidung zugunsten Marta Klämts, die wie im vergangenen Jahr Vierte wurde. Em-

ma Litzinger gelang als Zehnte ebenfalls der Sprung unter die Top Ten und ließ 22 weitere Turnerinnen aus dem ganzen Bundesland hinter sich. Den Abschluss des ersten Wettkampftages bildeten die Wettbewerbe der Jahrgänge 2000-2001, in denen Julia Schwarz (SVH), und der Jahrgänge 1998-1999, in denen Jana Kaiser (TVE) startete. Da beide einen Sturz am Schwebbalken in Kauf nehmen mussten, langte es im Endklassement nur jeweils für den undankbaren 4. Platz. Am Ende waren es nur winzige Rückstände, die eine Platzierung auf dem Siegerpodest verhinderten.

gen Stefanie Ruppel und Maryam Kouki (beide vom SVH) im Pflichtwettkampf P5, Jahrgang 2005 und jünger, an die Geräte. Stefanie Ruppel präsentierte ihre Übungen routiniert und schaffte mit Rang acht den Sprung unter die Top Ten. Maryam Kouki unterliefen einige Fehler am Stufenbarren, so dass sie sich im hinteren Feld einordnete. Samira Soule (SVH), die im nächsthöheren Wettkampf (P6, Jahrgang 2003/2004) startete, schaffte es endlich, den Fluch der Viertplatzierten zu brechen: Mit der besten Übung am Stufenbarren legte sie den Grundstein für den Sprung aufs Podest und belegte schließlich den 3. Platz. Ihre Vereinskameradin Aenni Tentes (SVH) komplettierte das gute Ergebnis mit Rang elf unter 35 Turnerinnen.

Im letzten Durchgang sorgten Emilia Soßdorf (P7, Jahrgang 2001/2002) und Linh Vu (P9, Jahrgang 1998 und jünger) nochmals für gute Platzierungen für den SV RW Hadamar. Emilia Soßdorf überraschte mit Rang fünf, obwohl sie durch das Streichen eines Elementes einen großen Punkteabzug in Kauf nehmen musste. Linh Vu, die am Schwebbalken die Beste war, belegte den hervorragenden 3. Platz und bestätigte damit die guten Leistungen der Mittellahn-Turnerinnen beim Hessischen Landesfinale.



Samira Soule und Lin Vhu vom SV Rot-Weiß Hadamar turnten zu Top-Platzierungen in ihren Jahrgangsstufen.

FUSSBALL

SPIELE AM MONTAG

C-Junioren-Gruppenliga Wiesbaden: 19.00 Brechen/Weyer – TSG Mainz-Kastel

C-Junioren-Rheinlandliga: 18.30 TuS Mayen – JfV Rhein-Hunsrück

Frauen-Kreisliga A Wiesbaden: 19.30 SG Merenberg – 1. FFC Runkel 2

Entscheidungsspiel um Platz 3 der Kreisliga D Unterwesterwald: 19.30 ESV Siershahn 2 – TuS Hilgert (in Wittgert)

KREISLIGA A RHEIN/LAHN

VfL Altdiez – TuS Hahnstätten 5:1 (2:0). Ein hochverdienter Sieg des VfL, der sich schon in der ersten Halbzeit abgezeichnet hatte. Das Team um Trainer Timo Wimmer dominierte die Hahnstätter über die gesamten 90 Minuten und hätte bei besserer Chancenverwertung noch höher gewinnen können oder müssen. Am Ende war es eine kompakte Mannschaftsleistung von Seiten des VfL im Derby. Der Gegentreffer resultierte aus einem Foulelfmeter in der 58. Minute. Die letzte Partie am kommenden Wochenende in Singhofen ist ohne Wert, da noch oben wie nach unten in der Tabelle nichts möglich ist. – **Tore:** 1:0 Altmann (12.), 2:0 Merk (26.), 3:0 Doss (48.), 3:1 Bölder (58.), 4:1 Merk (74.), 5:1 Hannappel (87.). *kdh*

A WESTERWALD/WIED

Entscheidungsspiel um Rang 12: VfB Linz 2 – SG Steinfrenz/Werth/Görgeshausen 2:0 (1:0). Mit dieser erneuten Niederlage wird die Luft für die SG jetzt immer dünner. Die Linzer bestimmen im ersten Abschnitt meist das Geschehen und hatten ein klares Chancenplus. So nutzten sie eine davon, wobei sie sich im „Fünfer“ den Ball per Hacke zuspielten und ihn ins kurze Eck einschoben. Hoffte man dann in der zweiten Halbzeit auf das große Aufbaumen, so sah man sich getäuscht. Wiedermar Rheinländer setzten die Akzente und trafen gar noch zweimal die Latte oder rettete Keeper Weimer noch mehrfach. In der letzten Viertelstunde war die SG zwar spieltbestimmend, doch war deren gut mitbestimmender Torwart immer Herr der Lage. Als sich dann in der 88. Minute der Linzer Stürmer gegen drei Mann durchsetzte, köpfte ihr Mittelstürmer frei zum 2:0 ein. Nun muss am kommenden Donnerstag, 15.30 Uhr, eine gewaltige Leistungssteigerung her, da sonst die eigentliche Relegation droht. Das vorsorgliche Efmeterschießen gewann Steinfrenz 5:3; falls alle drei Mannschaften punkt- und torgleich wären.

FRAUEN-VERBANDSLIGA

MFFC Wiesbaden – VfR 07 Limburg 6:1 (4:0). Den Frauen des VfR Limburg 07 merkte man an, dass es für sie um nichts mehr ging, zudem mussten sie mit mehreren Ersatz antreten. Die erste halbe Stunde vermachte sie noch ausgeglichen zu gestalten. Durch vier Tore innerhalb von zehn Minuten kam der MFFC noch vor der Pause auf die Siegerstraße. Seraphine Wagner gelang nach guter Stunde der verdiente Ehrentreffer. – **Tore:** 1:0 (30.), 2:0 (33.), 3:0 (36.), 4:0 (40.), 4:1 (59.) Seraphine Wagner, 5:1 (65.), 6:1 (86.). *roo*

SG Bornheim/GW – 1. FFC Runkel 2:0 (0:0). Am vorletzten Spieltag mussten die Runkelinnen leicht ersatzgeschwächt beim bereits feststehenden Meister und Hessenliga-Aufsteiger aus Bornheim antreten. In der ersten Halbzeit beschränkten sich die Gäste hauptsächlich auf die Defensive und überließen dem Tabellenführer die Spielgestaltung. Bornheim ließ gekonnt Ball und Gegner laufen, doch die Runkelinnen verteidigten diszipliniert und ließen die gegnerische Offensive kaum zur Entfaltung kommen. Die wenigen guten Chancen entschärfte die starke Sarah Lotz im FFC-Tor mit zwei Glanzparaden. Kurz vor der Pause enteilte Amnora Loshaj der gegnerischen Abwehr und konnte nur mit einer Notbremse gestoppt werden. Bornheim agierte von diesem Zeitpunkt an nur noch zu zehnt. Nach dem Seitenwechsel tat sich der Tabellenführer in Unterzahl zunächst schwer, doch nach einer Hereingabe von der rechten Seite traf Jenny Zitnik (57. per Kopf zur Führung für die SGB, doch auch die Runkelinnen taten nun mehr für die Offensive und gestatteten das Spiel ausgeglichener. Mit dem Schlusspfiff erzielte Bornheim den 2:0-Endstand.

FRAUEN-KREISOBERLIGA

SC Klarenthal – SC Dombach 4:1 (3:0). Dank eines Hatricks von Jennifer Kopp führte der Tabellenführer zur Pause bereits mit 3:0. Weil bei den Besucherinnen wendete Anna Menegazzi noch Jasmin Krickau zur Verfügung standen, musste zunächst Torjägerin Ina-Sophie Gangl das nächste Hütchen in der zweiten Halbzeit ging an ihrer Stelle Angreiferin Hannah Falkenbach ins Tor. Beide durften sich einige Male auszeichnen. Mit Ina-Sophie Gangl, der kurz nach dem Wiederanstoß das 1:3 gelang, konnte die Patrick-Fellau-Truppe weiter Druck aufbauen. Einen positiven Eindruck hinterließen bei den Offensivaktionen auch die Schwestern Christin Weil und Stephanie Weil auf den Außenpositionen. Einen gut getimten Freistoß von Sabine Heimbürger fischte die heimische Torsteherin Lehte Bo gerade noch aus dem Eck. Der SC Dombach wurde angriffslustiger, zeigte dabei ein gutes Kombinationsspiel und ließ nur noch einen (zudem abseitsverdächtigen) Treffer zu. Denn die Viererkette um Lena Michel (kam für Paula Nowotny), Carolin Conin, Sarah Thies und Nele Hannappel agierte nun sehr umsichtig und ließ ihnen nichts mehr anbrechen. – **Tore:** 1:0 Jennifer Kopp (5.), 2:0 Jennifer Kopp (30.), 3:0 Jennifer Kopp (34.), 3:1 Ina-Sophie Gangl (53.), 4:1 Nadja Grigorenko (61.). *grs*

Am kommenden Samstag kommt es zum Saisonende zum entscheidenden Duell um die Meisterschaft, wenn der Zweitplatzierte, 1. FC Hettenhain (39 Punkte), den Spitzenreiter, SC Klarenthal (41 Zähler), zu Besuch hat. Während das Heimteam unbedingt gewinnen muss, genügt den Landestädterinnen schon ein Unentschieden, um aufzusteigen.

FRAUEN-KREISLIGA A

SV Hadamar – Germania Wiesbaden 6:1 (5:0). Im letzten Saisonspiel liebten die Hadamarer Frauen von Beginn an keinen Zweifel über den möglichen Ausgang des Spiels aufkommen. Bereits in der 45. Minute stand es 5:0, so dass man es in der zweiten Halbzeit etwas ruhiger angehen lassen konnte. Nadine Behn war es dann, die mit ihrem ersten Saisontor den Schlusspunkt zum 6:1 setzte.